

ziert werden: gefilmte Sequenzen, die das Spiel auf der Bühne im Großformat wiedergeben, auch die virtuelle Kulisse aus der App erscheint dort.

Cool und postmodern mixt Douglas alles mit allem: Nachkriegskino, Fotografiegeschichte, alte Radiomitschnitte und Rendering-Ästhetik. Die Wahrnehmung an sich ist seine grundlegende Fragestellung. Verändert sich der Raum der Fantasie durch bahnbrechende Erfindungen der Technik? Douglas meint, es passiert etwas mit uns, wenn wir vergäßen, dass wir mit einer Maschine kommunizieren, wenn wir sogar zur Verlängerung des Apparats würden.

Die typische (und eigentlich immer erfolglose) Internetkunst hatte oft sich selbst zum Thema. Künstler produzierten vor ein, zwei Jahrzehnten digitale Collagen oder wie geschreddert wirkende Homepages. Douglas fängt neu an, er, der Mann der App, füllt das Netz mit Inhalt und Emotionen.

Es sind Legenden, deren Leben und Werke ihn inspirieren und die er seine Helden nennt. Den Regisseur Jean-Luc Godard, den Jazzmusiker Miles Davis, den Dramatiker Samuel Beckett. Becketts Drehbuch für das surreale Kinowerk „Film“ von 1965 war auch so ein Ausgangspunkt für die App. Douglas also geht zurück, aber er macht die Bilder zukunfts-fähig, passt sie neuen Gewohnheiten an.

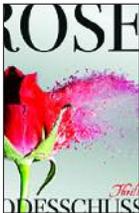
Natürlich wäre es möglich, historische Fotos aufzutreiben, wenn man wissen möchte, wie Vancouver früher aussah. Der Künstler aber will die Archiv-Recherche zu Leben erwecken. Jemand schlürft viel zu laut Tee, jemand kichert, es wird geflücht. Immer wieder erklingt Jazz. Man kann Gegenstände nicht nur von einer, sondern von allen Seiten betrachten. Nie sind in „Circa 1948“ Personen zu erkennen, aber man sieht sie vor sich, denn Stan Douglas nutzt auch die Bilder in unserem Kopf. Die Herstellung der für das Publikum kostenlosen App, gesponsert vom kanadischen Filmfonds, kostete einige Hunderttausende Dollar. Sie ist eine unkonventionelle Erweiterung der Kunstwelt. Es gibt nichts Vergleichbares. Wahrscheinlich, so meint Douglas, sei es auch falsch, von Kunst zu sprechen – „in gewisser Weise ist wohl etwas Besseres entstanden“.

Nun also München, ein großer Auftritt. Douglas' deutscher, in New York und London ansässiger Galerist David Zwirner finanziert die Ausstellung mit. Vor 20 Jahren wäre diese Nähe einer Kunstinstitution zu einem Vertreter des Kunstmarkts umstritten gewesen. Douglas wird seit Langem von Zwirner repräsentiert, sie sind zusammen erfolgreich. Sie haben Erfahrung darin, Chancen nicht nur zu nutzen, sondern sie selbst zu schaffen.

Ulrike Knöfel

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt vom Fachmagazin »buchreport«; nähere Informationen und Auswahlkriterien finden Sie online unter: [www.spiegel.de/bestseller](http://www.spiegel.de/bestseller)

## Belletristik

- 1 (1) **Donna Leon**  
**Das goldene Ei** Diogenes; 22,90 Euro
- 2 (2) **Jan Weiler**  
**Das Pubertier** Kindler; 12 Euro
- 3 (3) **Marc Elsberg**  
**ZERO – Sie wissen, was du tust** Blanvalet; 19,99 Euro
- 4 (5) **Jonas Jonasson**  
**Die Analphabetin, die rechnen konnte** Carl's Books; 19,99 Euro
- 5 (4) **Frank Schätzing**  
**Breaking News** Kiepenheuer & Witsch; 26,99 Euro
- 6 (11) **Karen Rose**  
**Todesschuss** Knauer; 19,99 Euro  


Eine Polizistin, die Mann und Sohn bei einem Überfall in Baltimore verloren hat, wird vom vermeintlichen Mörder kontaktiert
- 7 (6) **Donna Tartt**  
**Der Distelfink** Goldmann; 24,99 Euro
- 8 (8) **Veronica Roth**  
**Die Bestimmung – Letzte Entscheidung** cbt; 17,99 Euro
- 9 (7) **Martin Walker**  
**Reiner Wein** Diogenes; 22,90 Euro
- 10 (10) **Simon Beckett**  
**Der Hof** Wunderlich; 19,95 Euro
- 11 (13) **John Williams**  
**Stoner** dtv; 19,90 Euro
- 12 (12) **Ildikó von Kürthy**  
**Sternschanze** Wunderlich; 17,95 Euro
- 13 (9) **Romain Puértolas**  
**Die unglaubliche Reise des Fakirs, der in einem Ikea-Schrank feststeckte** S. Fischer; 16,99 Euro
- 14 (18) **Graeme Simsion**  
**Das Rosie-Projekt** Fischer Krüger; 18,99 Euro
- 15 (16) **Timur Vermes**  
**Er ist wieder da** Eichborn; 19,33 Euro
- 16 (15) **Horst Evers**  
**Vom Mentalen her quasi Weltmeister** Rowohlt Berlin; 18,95 Euro
- 17 (20) **Suzanne Collins**  
**Die Tribute von Panem – Flammender Zorn** Oetinger; 18,95 Euro
- 18 (14) **C. J. Daugherty**  
**Night School – Um der Hoffnung willen** Oetinger; 18,95 Euro
- 19 (–) **Haruki Murakami**  
**Die Pilgerjahre des farblosen Herrn Tazaki** DuMont; 22,99 Euro
- 20 (17) **Joachim Meyerhoff**  
**Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war** Kiepenheuer & Witsch; 19,99 Euro

## Sachbuch

- 1 (1) **Wilhelm Schmid**  
**Gelassenheit – Was wir gewinnen, wenn wir älter werden** Insel; 8 Euro
- 2 (2) **Roger Willemssen**  
**Das Hohe Haus** S. Fischer; 19,99 Euro
- 3 (5) **Susanne Fröhlich / Constanze Kleis**  
**Diese schrecklich schönen Jahre** Gräfe und Unzer; 17,99 Euro
- 4 (3) **Glenn Greenwald**  
**Die globale Überwachung** Droemer; 19,99 Euro
- 5 (6) **Guido Maria Kretschmer**  
**Anziehungskraft** Edel Books; 17,95 Euro
- 6 (4) **Dieter Hildebrandt**  
**Letzte Zugabe** Blessing; 19,99 Euro
- 7 (7) **Matthias Weik / Marc Friedrich**  
**Der Crash ist die Lösung** Eichborn; 19,99 Euro
- 8 (8) **Volker Weidemann**  
**Ostende – 1936, Sommer der Freundschaft** Kiepenheuer & Witsch; 17,99 Euro
- 9 (9) **Christopher Clark**  
**Die Schlafwandler** DVA; 39,99 Euro
- 10 (13) **Peter Wensierski**  
**Die verbotene Reise** DVA; 19,99 Euro
- 11 (15) **Florian Illies**  
**1913 – Der Sommer des Jahrhunderts** S. Fischer; 19,99 Euro
- 12 (10) **Michelle Knight mit Michelle Burford**  
**Die Unzerbrechliche** Bastei Lübbe; 19,99 Euro
- 13 (12) **Jenke von Wilmsdorff**  
**Wer wagt, gewinnt** Bastei Lübbe; 14,99 Euro
- 14 (19) **Peter Hahne**  
**Rettet das Zigeuner-Schnitzel!** Quadriga; 10 Euro
- 15 (–) **Herfried Münkler**  
**Der Große Krieg – Die Welt 1914–1918** Rowohlt Berlin; 29,95 Euro
- 16 (20) **Christine Westermann**  
**Da geht noch was** Kiepenheuer & Witsch; 17,99 Euro
- 17 (17) **Axel Hacke**  
**Fußballgefühle** Kunstmann; 16 Euro
- 18 (–) **Jaron Lanier**  
**Wem gehört die Zukunft?** Hoffmann und Campe; 24,99 Euro  


Der Technikvisionär und designierte Friedenspreisträger warnt vor der Totalüberwachung durch das Internet
- 19 (14) **Stefan Aust / Dirk Laabs**  
**Heimatschutz** Pantheon; 22,99 Euro
- 20 (18) **Joachim Fuchsberger**  
**Zielgerade** Gütersloher Verlagshaus; 19,99 Euro